

Photographie!

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Dato Herrn **Friedrich Manecke**, Lehrer der Photographie in Leipzig, ein Depot meiner photographischen Instrumente für das Königreich Sachsen übergeben habe.
Braunschweig, den 20. Januar 1858.

L. W. Kranz.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich mich meinen hiesigen und auswärtigen Herren Kollegen, so wie dem hierauf reflectirenden Publicum bestens und bemerke noch dabei, daß jeder von mir abgegebene Apparat zuvor in meinem Atelier probirt wird, **obgleich das bei den so vorzüglichen Instrumenten des Herrn Kranz kaum nöthig ist.** Ich arbeite seit zwei Jahren fortwährend damit und kann sie mit Recht als die **allerbesten** empfehlen. Ich lasse dieselben zu Fabrikpreisen.
Leipzig, den 21. Januar 1858.

Friedrich Manecke,

Lehrer der Photographie,
Schumanns Garten, neben Pragers Restauration.

Sophien-Bad.

Meinen geehrten Gästen die ergebenste Anzeige, daß meine Anstalt für **Wannen-Bäder** wieder von früh bis Abends eröffnet ist, ebenso werden auch **Saun-Bäder** zu jeder Tageszeit wieder in die Wohnungen gesandt.

Das **Dampfbad** hingegen bleibt noch für kurze Zeit geschlossen.
Leipzig, den 14. Januar 1858.

E. Lorleke.

Local-Veränderung.

Mein Arbeitslocal befindet sich jetzt **Erddmannstr. Nr. 4.**

Carl Winter, Klempnermeister.

NB. Das Verkaufslocal verbleibt wie bisher **Markt Nr. 7.**

Local-Veränderung.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, dass das Verkaufslocal meiner **Gold- und Silberdraht- u. Gespinnstwarenfabrik** sich von heute an nicht mehr Nicolaistrasse Nr. 54, sondern **Universitätsstrasse Nr. 17**, neben dem goldenen Bär befindet. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager echter, halbechter und leonischer Gold- und Silberdrähte, Gespinnte, Tressen, Spitzen, Fransen, Quasten, Schnuren, Epauletten, Porte-épée, Maskenstaat aller Art u. s. w.

Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, als: Stickereien in Gold und Silber zu Altar- und Kanzelbekleidungen, Leichentücher u. s. w. auf das Schönste und Billigste ausgeführt. — Leipzig, den 20. Jan. 1858.

J. G. Dittrich, Universitätsstrasse Nr. 17.

Gummischebe werden gut und schnell wieder in Stand gesetzt **Burgstr. 21, 3 Treppen vorn heraus. Ehregott Stein.**

Damen-Maskenanzüge,

Dominos und Kutten in großer Auswahl werden vertriehen **Frankfurter Straße 1 (goldne Sonne), 2 Treppen.**

Zu den bevorstehenden

Maskenbällen

verleihe ich eine große Auswahl höchst elegante neue so wie getragene Herren- und Damenanzüge, Dominos und Fledermäuse. **Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.**

Damen-Gravatten, Masken, Fledermäuse werden sehr billig verkauft und vertriehen **Ritterstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe.**

Feine Maskenanzüge für Herren und Damen, auch Dominos und Kutten, sind zu vertriehen **Brühl Nr. 50, 1 Treppe.**

Neue und elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten werden von 10 $\%$ an vertriehen **Brühl Nr. 16, 3. Etage. P. Böttner.**

Zu den bevorstehenden Maskenbällen

werden **Sochengarnituren, Perrücken, Bärte** etc. stets zu den billigsten Preisen vertriehen bei

Leideritz & Hämcke, Friseur,
Grimm. Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Nr. 23, Reichsstraße, 1 Treppe hoch, Nr. 23,

$\frac{1}{4}$ breite echt bedruckte Kattune, wollene Kleiderstoffe, Bique, Leinen, dergl. Taschentücher, Gardinenstoffe etc. zu den billigsten Preisen.

Eine große Auswahl Meubles in neuester Façon zu vollständigen Ausstattungen empfiehlt und stellt immer die billigsten Preise das Meubles-Magazin im Raundbeschen **H. A. Truthe.**

Feine Ball-Oberhemden für Herren, so wie zu jedem Masken-Costüm, sind gewaschen vorrätzig in dem Wäschlager **Nicolaistrasse Nr. 20 im Gewölbe.**

Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\%$ **Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. C. Groß.**

Sohlen-Oleat,

mit welchem die Sohlen stark getränkt u. wodurch sie wasserdicht und fast unvertilgbar werden, empfehlen in Fläschchen à 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, zu 4—5 Paar Sohlen ausreichend,

Carl Schönberg, Julius Klessling,
Stoekenstraße Nr. 7. Dresd. Str. Nr. 57.

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Ein reichhaltiges Lager von Buchbinder- und Galanteriewaaren, so wie eine große Auswahl von Cotillon- Gegenständen empfiehlt stets zu den billigsten Preisen

Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Gestickte Balkkleider

mit Volants und Stufen, so wie Tüll, Mull und Tarlatan in allen Farben, 2, 4, 6 und 8 Ellen breit, zu Kleidern empfehlen

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimm. Straße Nr. 10.

Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **seidene Herrenhüte**, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche **Winterhüte** in Castor, und modernste **Winter- und Reismützen.**

Patent-Ericot-Gesundheits- Jacken und Beinkleider,

so wie alle Arten Strumpfwaren in Wolle, Seide und Baumwolle empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17.